

GRUNDIG

Weltempfänger Satellit 2100 Satellit 3000 Digital



GRUNDIG Satellit - ein Name von Weltruf für Weltempfänger!

Der erste GRUNDIG Satellit wurde 1965 vorgestellt. Trotz seines fast unvorstellbar günstigen Preises setzte er Maßstäbe für Weltempfänger-Technik. Und schon sein Nachfolger 'Satellit 208' war ein echter Doppelsuper mit höchster Spiegel-

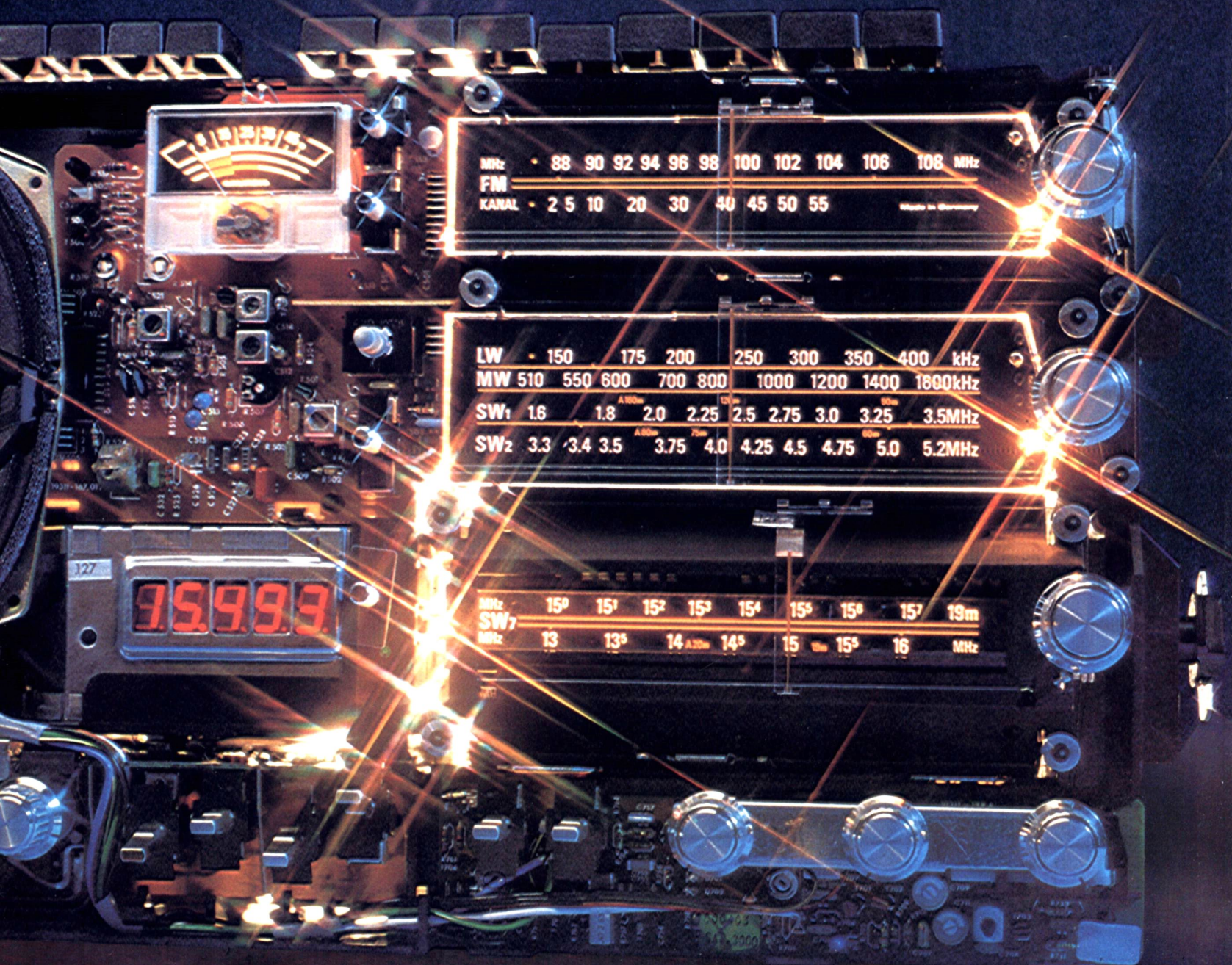


frequenz-Sicherheit, ungewöhnlicher Bandspreizung und großer Trennschärfe. Kein Wunder, daß er zu einem der beliebtesten Weltempfänger wurde.

Doch das war unseren Ingenieuren nicht genug. Jedes neue Satellit-Modell wurde in Leistung, Ausstattung, Komfort – teilweise auch in der Anzahl der Wellenbereiche – weiter verbessert. Nach neuestem Stand der Technik, aber immer zu einem Preis, der für Nicht-Profis erschwinglich war. So wurde jeder Satellit zum Ideal-Gerät für alle

vielseitig Interessierten. Für Menschen, die aus Berufsgründen auf schnellstmögliche Informationen angewiesen sind oder deren Hobby die Kontakte mit allen Erdteilen bedingt: Etwa Manager, Journalisten, DXer, Skipper, Expeditionsteilnehmer.

Die neuesten Glieder dieser Kette: Satellit 2100 und Satellit 3000 Digital.



Weltweit hören auf KW

Hin und wieder einen relativ nahen Sender in Europa zu empfangen, gelingt auch auf Mittel- oder Langwelle. Doch interkontinentale Verbindung, also echter Weltempfang, ist (von unerheblichen Ausnahmen abgesehen) erst durch Kurzwelle möglich. Und mit Empfängern, die mehr als einen KW-Bereich haben und eine große Bandbreite aufweisen. Wie GRUNDIG Satellit 2100 und 3000, die beide 21 Wellenbereiche bieten: Außer UKW, MW und LW allein 18 x KW. Das sind optimale Voraussetzungen, um Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde heranzuholen.



Super hören auf UKW

Beide Satellit-Modelle sind auch ausgezeichnete UKW-Empfänger, die echten Hörgenuß bereiten. Denn sie haben ein getrenntes FM-Teil mit separater Abstimmung. Und natürlich auch schaltbare UKW-Scharfabstimmung (AFC). Obendrein hohe Ausgangsleistung von 7 bzw. 7,5 Watt. Dazu 2 Superphon-Lautsprecher (Tief-/Mittelton-System, schaltbarer Hochtöner). Außerdem getrennte Regler für Bässe, Höhen und Lautstärke zur individuellen Klangeinstellung.



Großes Foto: NASA/USIS.
Objektiv: ZEISS
Oberkochen/West Germany

Spezielle Seefunkdienste hören auf LW

Was die Modelle 2100 und 3000 Digital für den KW-Empfang besonders prädestiniert:

Satellit 2100 und Satellit 3000 haben einen bis 420 kHz erweiterten Langwellen-Bereich. Also eine besonders 'lange' Langwelle, so daß Sie spezielle Seefunkdienste*) empfangen können!
*) Siehe Seite 12!

- Echte Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit
- Außergewöhnliche Linearität bei K 3...K 10
- Nur Satellit 3000: Quarzfilter für die 1. Zwischenfrequenz (ZF)
- Keramikschwinger für die 2. ZF
- Trimmer für Außen- und Autoantenne bei K 3...K 10
- Enorme Trennschärfe bei AM durch Keramikfilter
- Bandbreitenumschaltung (2stufig bei Satellit 2100, 3stufig bei Satellit 3000), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter.
- Abgestimmte Vorstufe für alle Bereiche
- Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m
- Unterteilte Bereiche K 1(187...85 m), K 2 (90...58 m)
- Trommeltuner mit 8 vorgespitzten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m
- In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband durch Tandem-Dreifach-Drehko

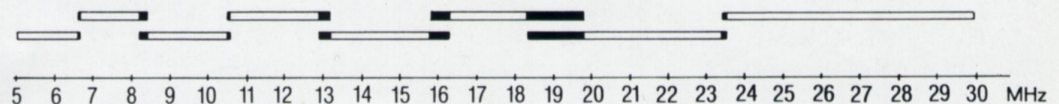


Fantastische Spreizung

K/SW 3 : 60 ... 45 m (5,0 ... 6,65 MHz) + 49-m-Band (5,91...6,28 MHz)
 K/SW 4 : 45,5...36 m (6,6 ... 8,4 MHz) + 41- u. 40-m-Band (6,99...7,32 MHz)
 K/SW 5 : 36 ...28,5 m (8,2 ...10,55 MHz) + 31-m-Band (9,4... 9,9 MHz)
 K/SW 6 : 28,5...23 m (10,5 ...13,2 MHz) + 25-m-Band (11,6...12,1 MHz)
 K/SW 7 : 23,5...18,5 m (12,9 ...16,3 MHz) + 19-m-Band (15,0...15,7 MHz)
 K/SW 8 : 19 ...15,5 m (15,8 ...19,8 MHz) + 16-m-Band (17,4...18,1 MHz)
 K/SW 9 : 16,5...13 m (18,35...23,5 MHz) + 13- u. 15-m-Band (20,9...21,9 MHz)
 K/SW 10 : 13 ...10 m (23,4 ...30,0 MHz) + 11-m-Band (25,4...26,5 MHz)

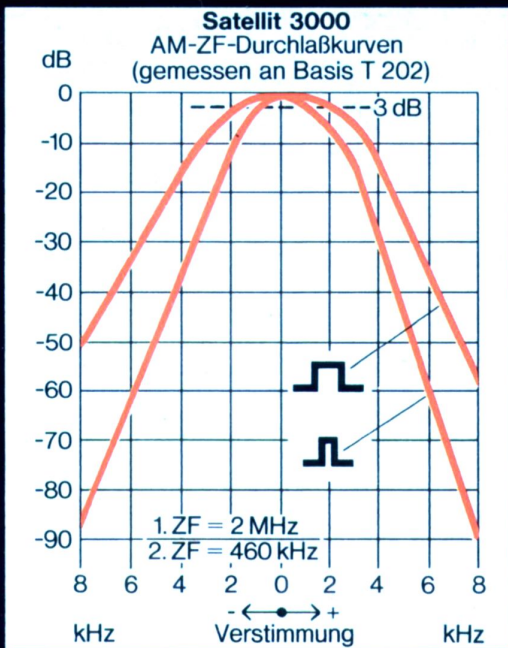
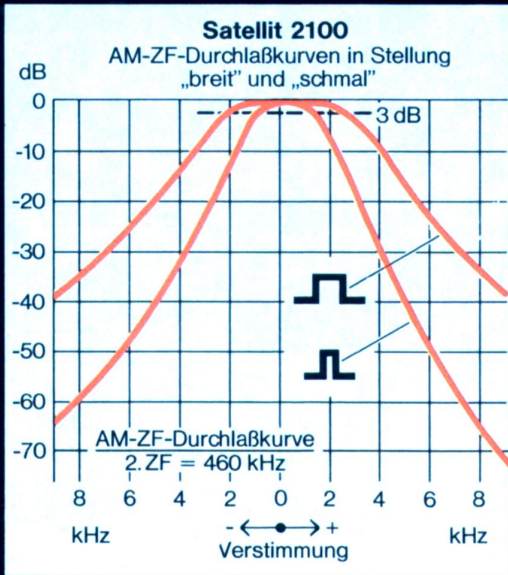


Spreizung und Überlappung



Diese Weltempfänger zeichnet neben vielen technischen Besonderheiten vor allem eine weite und lineare Spreizung auf den acht Rundfunkbändern aus. Das in jedem der vorgespitzten KW-Bereiche liegende Rundfunkband läßt sich durch einen Schalter über die gesamte Skalenbreite spreizen. Bei der Abstimmung auf den durchgehenden Bereichen sind drei Pakete des Drehkondensators mit je 86,4 pF Kapazitätsvariation wirksam, die kleineren mit je 16,1 pF dienen der Sendereinstellung in den gespreizten Rundfunkbändern. Durch den Einbau von zusätzlichen Bauelementen (Trimmern) kann jedes der acht Bänder getrennt abgeglichen werden. Die Bereiche konnten deshalb optimal dimensioniert, weitestmöglich gespreizt und somit das Überlappungsgebiet auf ein

Minimum reduziert werden. So wurde auch eine optimale Spreizung der innerhalb der KW-Bereiche liegenden Rundfunkbänder ermöglicht, die durch den erheblich verlängerten Zeigerweg das Wiederauffinden der Sender wesentlich erleichtert.



Bandbreitenumschaltung

Die Bandbreite ist wesentlich mitbestimmend für die Selektion und die Wiedergabequalität eines Empfängers und ist deshalb schaltbar ausgelegt. Sie beträgt in Stellung schmal (hohe Selektion) ca. 2,5 kHz, in Stellung breit bzw. mittel (bessere Wiedergabequalität) ca. 5 kHz. Die 8-kHz-Selektion bei „schmal“, gemessen am ersten Mischer, erreicht beim Satellit 2100 ca. 60 dB, beim Satellit 3000 sogar 88 dB (siehe nebenstehende Kurven). Die Wirkung der Bandbreitenumschaltung wird durch Änderung der Durchlaßcharakteristik des Interferenzfilters noch unterstützt. Beim Satellit 3000 wird in Stellung breit bei unveränderter HF-Bandbreite (5 kHz) der Frequenzgang des Interferenzfilters erweitert. Somit ist es

möglich, sowohl dicht nebeneinander liegende Sender zu trennen und auftretende Störungen zu unterdrücken als auch beim Empfang von stärkeren Sendern eine bessere Wiedergabequalität zu erzielen.

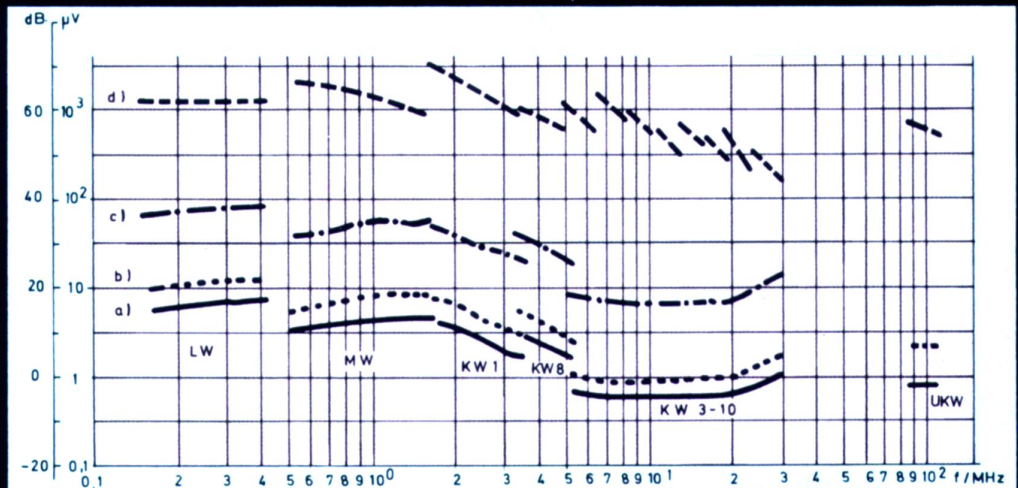
Höchste Spiegelfrequenz-Sicherheit

Die Sicherheit gegenüber Spiegelfrequenzstörungen hängt grundsätzlich von der Vorselektion und dem Abstand Nutzfrequenz zur Störfrequenz ab. Letzterer soll möglichst groß sein und wird von der 1. Zwischenfrequenz bestimmt. Wählt man diese 1. ZF so, daß bei der Abstimmung auf ein Rundfunkband keines der darüber liegenden Rundfunkbänder Spiegel-

frequenzstörungen verursachen kann, so hat man zusätzlich Sicherheit gewonnen, da die stärksten Sender in den Rundfunkbändern zu finden sein dürften. Deshalb wurde die erste Zwischenfrequenz bei Satellit 2100/3000 auf 2 MHz festgelegt. Zusammen mit der Dreifach-Abstimmung, die für gute Vorselektion sorgt, sind alle Voraussetzungen für hohe Spiegelselektion erfüllt.

Spiegelfrequenzselektion und Empfindlichkeit bei verschiedenen Rauschabständen

- a) ——— 6 dB Signal-/Rauschabstand
- b) ••••• 10 dB Signal-/Rauschabstand
- c) —•—•— 26 dB Signal-/Rauschabstand
- d) - - - - - Spiegelfrequenzselektion



Antennentrimmer (ohne Abbildung).

Mit dem bei Außen- und Autoantennen auf die Bereiche K 3... 10 des KW-Tuners wirksamen Antennentrimmer kann jede koaxiale Außenantenne an den HF-Tuner-Eingang angepaßt werden. Bestmöglicher Empfang auch eines schwachen Senders ist somit gewährleistet.

Satellit 2100



Taste für Ein/Aus
Taste für Kurzzeit-Skalen-
beleuchtung bei Batteriebetrieb
Taste zum Abschalten des
Hochton-Lautsprechers
Taste für
Plattenspieler/Tonbandgerät
Taste für Langwelle
Taste für Mittelwelle
Taste für Kurzwelle
(187...85 m)
Taste für Kurzwelle 1
(90...58 m)
Taste für
(K 3...K 7)

Drehregler für Höhen

Drehregler für Bässe

Drehregler für Lautstärke

Buchse für Klein-/Kopfhörer

Gewindebuchsen im Gehäuseboden zur Befestigung des Gerätes auf Schiffen

Gewindebuchsen im Gehäuseboden für den Haltebügel des SSB-Zusatzes

Bandbreiten-Umschaltung

„Band Spread“-Schalter

Schalter für UKW-Scharfabstimmung (AFC)

Zwelle 2
Taste für KW-Tuner
3...K 10)
Taste für UKW
Taste für Umschaltung auf
Außen- bzw. Autoantenne



Multi-Match-Teleskopantenne
für UKW- und KW-Empfang

Abstimmanzeige/
Batteriekontrolle

Sendereinstellung für
K 1, K 2, MW und LW

Antennentrimmer zum
leichten Anpassen von
Außen- oder Autoantenne
an den KW-Tuner

Sendereinstellung für
KW-Tuner (K 3... K 10)

Bereichsschalter für
KW-Trommeltuner

Sendereinstellung für UKW

GRUNDIG

Satellit 3000 Digital



Anschlußbuchsen für TA/TB, Außenantenne, Autoantenne und Erde

Schalter für UKW-Scharf-
abstimmung (AFC)

Anzeige-Instrument für
AM/FM-Feldstärke bzw.
Accu-/Batteriekontrolle

Schalter für Accu-/Batterie-
kontrolle

Antennentrimmer zum
Anpassen der Außen-/
Autoantenne an den KW-
Tuner

24-Stunden-Quarzuhr mit
LCD-Anzeige

AM-Bandbreiten-
Umschaltung

„Band-Spread“-Schalter

Digital-Frequenz-Anzeige
für alle Bereiche mit 7-
Segment-Leuchtdioden
(LED)

Buchse für Klein-/Kopf-
hörer

Anschlußbuchsen für
Außenlautsprecher,
externe Stromversorgung
und Netzkabel

UKW-Stationstasten
Abstimmregler zur Pro-
grammierung der UKW-
Stationstasten
Taste für UKW-Ha-

Drehregler für Lautstärke

Drehregler für Bässe

Drehregler für Höhen

Schalter für
Ein/Aus

Schalter für
Kurzzeit-
Skalen-
beleuchtung
bei Batteriebetrieb

Schalter zum
Abschalten
des
Hochtonlaut-
sprechers

Ein/Aus
für SS

Schalter
Frequenz-
zähler

Umschaltung auf
 Taster für Umschaltung auf
 Außen- bzw. Autoantenne
 Taster für Plattenspieler
 bzw. Tonbandgerät
 Taster für KW-Tuner K 3 bis
 K 10
 Taster für Kurzwelle 2
 Taster für Kurzwelle 1
 Taster für Mittelwelle
 Taster für Langwelle

Multi-Match-Teleskop-
 antenne für UKW- und
 KW-Empfang

Sendereinstellung für
 UKW

Sendereinstellung für K 1,
 K 2, MW und LW

Bereichsschalter für KW-
 Trommeltuner

Sendereinstellung für KW-
 Tuner (K 3 bis K 10)

Gewindebuchsen im
 Gehäuseboden zur
 Befestigung des Gerätes,
 z. B. auf Schiffen

Schalter
 BFO/SSB

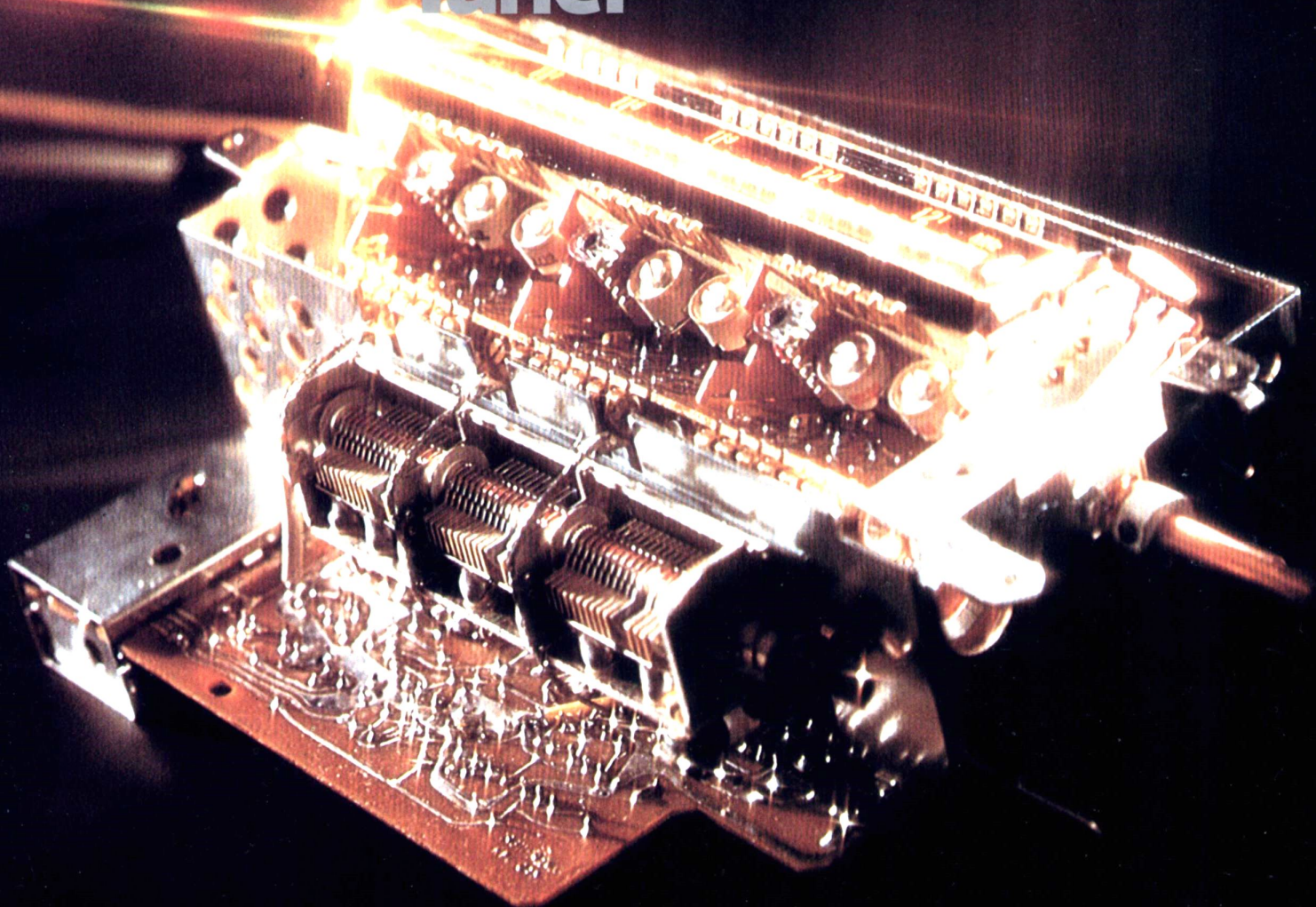
Schalter
 für
 Störbegren-
 zung (ANL)

Drehschalter für auto-
 matische/manuelle
 Verstärkungsregelung

Drehschalter für unter-
 es/oberes Seitenband

Drehregler für SSB/BFO-
 Feinabstimmung

Das Herzstück - Der KW-Trommel- Tuner



Der Kurzwellen-Abstimmteil ist das Herzstück unserer beiden Weltempfänger. Er ist als Trommeltuner ausgeführt, arbeitet nach dem Doppelsuperprinzip und überstreicht mit seinen acht gespreizten Bereichen alle Kurzwellenbänder zwischen 5 MHz und 30 MHz. Dabei können die jeweils in den Bereichen liegenden KW-Rundfunkbänder noch zusätzlich über die ganze Skalenlänge gespreizt werden. Diese schon nahezu kommerzielle Empfängertechnik, bei der die Frequenzverteilung auf den acht Einzelskalen mit über 1 m Gesamtlänge weitgehend linear ist, zeichnet sich durch hohe Empfindlichkeit und ungewöhnlich günstige Spiegelfrequenzeigenschaften aus.

Das komplette einbaufertige Aggregat umfaßt folgende Funktionsgruppen: abgestimmte HF-Vorstufe, getrennte Misch- und Oszillatorstufe für die erste Zwischenfrequenz (ZF) von 2 MHz, Vierkreis-Bandfilter für 2 MHz bei Satellit 2100, Quarzfilter für die 1. ZF bei Satellit 3000, je eine weitere Misch- und Oszillatorstufe zur Transponierung auf die zweite ZF von 460 kHz. Für jeden der acht Bereiche ist ein eigener, optimal ausgelegter Spulensatz mit den

zugehörigen Kapazitäten und getrennten Abgleichtrimmern für Bereich und gespreiztes Band vorhanden. Die Spulensätze befinden sich auf Segmentplatten mit vergoldeten Federkontakten unmittelbar unter dem jeweiligen Skalenfeld und sind ohne Lötvorgang auswechselbar. Der vorteilhafte Aufbau als Trommeltuner gewährleistet stets kürzeste Verbindungen zwischen den Spulen des jeweils gewählten Bereichs, dem Drehkondensator und den sonstigen Schaltungselementen.

Auch das gehört zur Klasse-Technik...

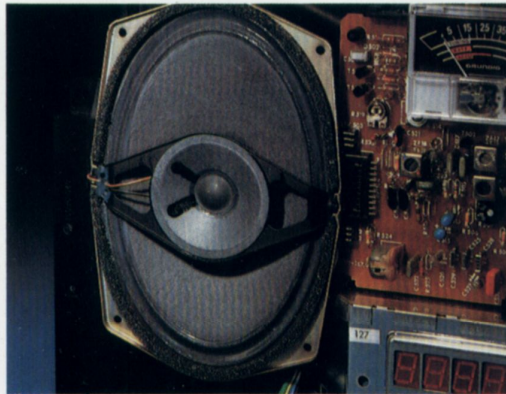
Abstimmmanzeige/Batteriekontrolle bei Satellit 2100



Mit dem Instrument läßt sich bei der Sendereinstellung die bestmögliche Abstimmung am Maximal-Ausschlag des Zeigers ablesen.

In Verbindung mit einer Drucktaste dient das Instrument bei eingeschaltetem Gerät zur Batteriekontrolle. Wird das Gerät mit dem dryfit-Accu 476 betrieben, so gibt das Instrument Aufschluß über den Ladezustand des Accus.

2 Superphon-Lautsprecher



Bei UKW-Empfang sowie bei Schallplatten- und Tonband-Wiedergabe wird das volle, ausgewogene Klangbild durch eine Tief-/Hochton-Lautsprecherkombination erreicht. Das Hochtonsystem läßt sich abschalten; eventuell auftretendes störendes Rauschen wird dadurch unterdrückt. Bei den AM-Bereichen ist der Hochtonlautsprecher nicht in Betrieb.

Batterie-/Accu-/Netzbetrieb



Das integrierte Netzteil – von 220/240 auf 110/127 V ~ umschaltbar – ist zugleich Ladeautomatic für den als Zubehör erhältlichen dryfit-Accu 476. (Dieser wird auch bei externer Spannungsversorgung – z. B. 12-Volt-Autobatterie – automatisch geladen).

Für Yachtbesitzer besonders interessant:



Die Möglichkeit zum Anschluß der Peilsonde RS 2 T (Fa. Ramert) zur Schiffsstandortbestimmung sowie die Schraubbuchsen zur Befestigung der Geräte auf Schiffen.

Beide Satellit-Modelle sind als Funkempfänger mit begrenztem Anwendungsbereich zum Einsatz auf deutschen Schiffen zugelassen (Satellit 2100 unter FTZ C46050, Satellit 3000 unter FTZ C46060).*

***) Beim Empfang anderer als Ton-Rundfunksendungen sind in der Bundesrepublik Deutschland die besonderen postalischen Vorschriften zu beachten.**

Seit 17. 3. 1977 dürfen auch Sendungen von genehmigten Amateurfunkstellen empfangen werden.

Was den Satellit 3000 Digital besonders auszeichnet

Digital-Frequenz-Anzeige für alle Bereiche, d.h. immer exakte Abstimmkontrolle!



Mit der 7-Segment-Leuchtdioden-Anzeige (LED) können Sie z. B. nach Sendertabelle präzise einstellen und die jeweilige Empfangsfrequenz direkt in MHz ablesen. Auf allen Bereichen! Übrigens eine wichtige Hilfe zum Wiederauffinden bestimmter Sender bei der KW-Jagd. Der Anzeige-Baustein (5stellig) ist mit Quarz-Oszillator und ICs für Frequenz-Teiler und -Zähler bestückt. Genauigkeit: FM ± 10 kHz, AM ± 1 kHz.

Feldstärke-Anzeige für alle Bereiche



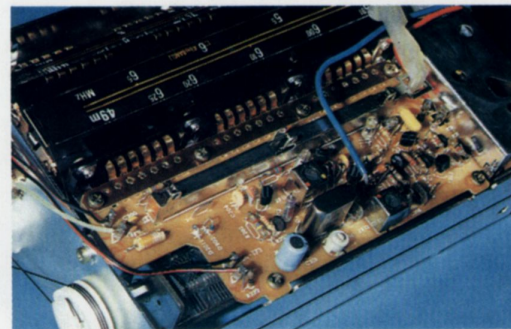
Wichtig z. B. für die Empfangsbestätigung, zur Beurteilung der Feldstärke und zur optimalen Sendereinstellung. Das Instrument dient außerdem zur Batterie- und Accu-Kontrolle.

Eingebautes SSB-Teil



Eingebautes SSB-Teil bietet die Möglichkeit zum Empfang von Einseitenband-(SSB) und unmodulierten Telegrafiesendern. Ohne Zusatzaggregate! Das obere bzw. untere Seitenband ist schaltbar. Die HF-Verstärkung des Empfängers kann automatisch (AVC) oder manuell (MVC) erfolgen. (Diese manuelle Schaltung dient im erweiterten LW-Bereich außerdem zur exakten Schiffs-Standortbestimmung beim Anpeilen von Seefunkfeuern.*) Das gleiche gilt für den Satellit 2100 mit angeschlossenen SSB-Zusatz 2000).

KW-Mischteil mit Quarzfilter



Schaltbarer Störbegrenzer (ANL) zur Empfangsverbesserung bei atmosphärischen Störungen.

*) Siehe Seite 12!

Das KW-Mischteil mit Quarzfilter für die 1. Zwischenfrequenz schafft zusätzliche Sicherheit: höhere Trennschärfe und besseres Großsignal-Verhalten (z. B. Kreuzmodulation).

Herausnehmbare 24-Stunden-Quarzuhr



Die 24-Stunden-Quarzuhr hat eine LCD-Anzeige und bringt stets exakte, sekunden-genaue Zeitangabe. Und nach 12 Uhr mittags braucht man nicht umzurechnen!

6 UKW-Programmtasten



Jede hat einen eigenen Abstimmregler zum leichten Programmieren. So sind Ihre Lieblingssender stets auf Tastendruck abrufbar!



Wissenswertes über Amateurfunk*

Die Kurzwellenbänder für den Amateurfunk sind international festgelegt, ihre Verteilung für den europäischen Bereich sieht wie folgt aus:

160 m: 1,8– 2,0 MHz
 80 m: 3,5– 3,8 MHz
 40 m: 7,0– 7,1 MHz
 20 m: 14,0–14,35 MHz
 15 m: 21,0–21,45 MHz
 10 m: 28,0–29,7 MHz

Die Reichweite hängt von der Frequenz ab, wobei man folgende Richtwerte zugrunde legen kann: Das in Deutschland nicht zugelassene 160 m-Band dient lediglich dem Nahverkehr, vor allem in England und USA. Die Tagesreichweiten sind sehr gering, nachts können ca. 1000 km überbrückt werden. Das 80 m-Band reicht tagsüber einige 100 km weit, nachts wird Europareichweite erzielt. Das 40 m-Band ermöglicht am Tage Verbindungen bis zu 1000 km, nachts ist Überseeverkehr möglich, wobei die tote Zone rund 1000 km groß ist. Das 20 m-Band ist das Weitverkehrsband schlechthin. Am Tag, vor allem

in den späten Nachmittagsstunden, ist Überseeverkehr fast immer möglich. Nachts wird die tote Zone so groß, daß der Empfang unmöglich wird (Ausnahme: Hochsommer). Das 15 m-Band ist schon ziemlich abhängig vom Zyklus der Sonnenflecken. Wenn jedoch das Band „offen“ ist, können selbst mit kleinen Sendeleistungen größte Entfernungen überbrückt werden. Das gleiche gilt für das 10 m-Band, das in noch stärkerem Maß von Sonnenfleckenzyklus abhängt. Es ist daher nur in den Jahren des Sonnenfleckenmaximums benutzbar, die Bodenwelle hat bereits UKW-Charakter und ermöglicht gute Verbindung bis etwa 50 km.

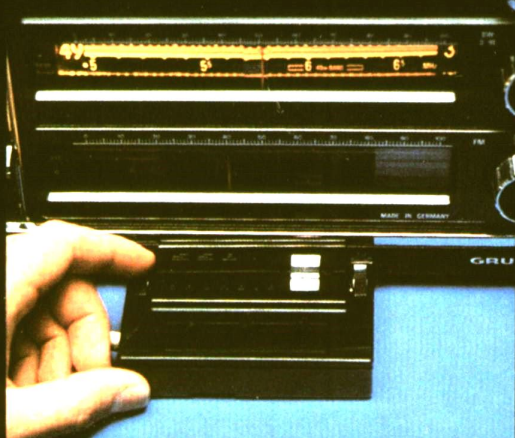
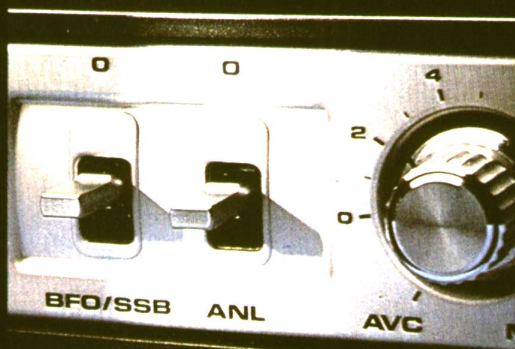
*) Siehe Seite 12:

CB-Empfang

Da der Bereich K/SW 10 bei den Modellen Satellit 2100 und Satellit 3000 von 13 bis 10 m (23,4...30,0 MHz) ausgelegt wurde, ist selbstverständlich auch der CB-Empfang (Citizen-Band) möglich.

SSB-Empfang

SSB heißt Single Side Band (Einseitenband). Eine amplitudenmodulierte Schwingung (wie bei KW, MW und LW) setzt sich mindestens aus 3 Frequenzen zusammen, nämlich der Trägerwelle, deren Amplitude konstant ist sowie dem unteren und dem oberen Seitenband. Die resultierende Amplitudenschwankung entsteht erst durch das Zusammenspiel dieser 3 Frequenzen. Da der Träger immer konstant bleibt, trägt er zur Übermittlung der Information nicht bei. Er kann also weggelassen werden. Wird nun auch noch ein Seitenband weggelassen, so ergibt sich die Modulationsart SSB = Single-Side-Band = Einseitenband. Ihr wichtigster Vorteil liegt einmal in der Möglichkeit, mit wesentlich weniger Leistung gleiche Reichweiten zu erzielen (die Leistung für den Träger und das weggelassene Seitenband entfällt). Zum anderen kann man in einem Band mehr Sender unterbringen, da der „Platzbedarf“ um die Hälfte geringer ist.



Technische Daten Satellit 2100

21 Wellenbereiche: UKW, 18 × Kurz sowie Mittel und Lang. Kreise: FM 13, davon 3 abstimbar; AM (L, M, K 1 und K 2) 9 + Keramikschwinger, davon 3 abstimbar; KW-Tuner (K 3...K 10) 14 + Keramikschwinger, davon 3 abstimbar. 28 Transistoren, davon 25 Silizium. 14 Dioden, 8 Stabilisatoren und 1 Gleichrichter. Abgestimmte Vorstufe auf allen Bereichen. Doppelüberlagerung bei KW-Tuner mit Vierkreisbandfilter für die erste Zwischenfrequenz. Tandem-Dreifach-Drehkondensator, dadurch hohe Linearität und Eichgenauigkeit im KW-Tuner. Schwundregelung: bei AM 3stufig, bei KW-Tuner 3stufig mit zusätzlicher Regelung. Ferrit-Antenne für MW und LW sowie Multi-Match-Teleskopantenne für UKW und KW, schaltbar. Antennentrimmer zum leichten Anpassen von Außen- oder Autoantenne an den KW-Tuner. 3 getrennte Abstimmköpfe: Separate Antriebe für L, M, K 1, K 2/ K 3...10/FM. 3 Schiebeschalter für „Band Spread“, für UKW-Scharfabstimmung und für Bandbreitenumschaltung, bei AM gekoppelt mit Interferenzfilter. Getrenntes FM-Teil einschließlich Abstimmung. Beleuchtete Abstimmanzeige/Batteriespannungskontrolle mit Markierung für dryfit-Accu. 2 Superphon-Lautsprecher (Hochtonlautsprecher abschaltbar). 3 Drehregler für Bässe, Höhen und Lautstärke. Ausgangsleistung: 7 Watt (Musik), 4 Watt (Sinus) bei Netzbetrieb, 2,5 Watt (Sinus) bei Batteriebetrieb. Batteriebetrieb mit 6 × 1,5-Volt-Monozellen oder dryfit-Accu 476. Integriertes Lade-Netzteil. Kurzzeit-/Dauer-Skalenbeleuchtung für Batterie- bzw. Netz- oder externen Betrieb. Anschlüsse für Klein-/Kopfhörer, Außenlautsprecher, Plattenspieler/Tonbandgerät, Außenantenne, Außendipol, Erde, Autoantenne, externe Spannungsversorgung (von 9 bis 16 Volt =), Peilsonde RS 2 T (Firma Ramert), GRUNDIG SSB-Zusatz 2000. Maße 46 × 27 × 12 cm · Gewicht ca. 6,3 kg (ohne Batterien).

Technische Daten Satellit 3000 Digital

21 Wellenbereiche: UKW, 18 × Kurz, Mittel und Lang. Kreise: FM 13, davon 3 abstimbar; AM (L, M, K 1 und K 2) 10 + Keramikschwinger, davon 3 abstimbar; KW-Tuner (K 3...K 10) 11 + Quarzfilter + Keramikschwinger, davon 3 abstimbar. 9 ICs. 51 Transistoren. 23 Dioden, 12 Stabilisatoren, 5 Thyristoren und 1 Gleichrichter. Abgestimmte Vorstufe auf allen Bereichen. Doppelüberlagerung bei KW-Tuner mit Quarzfilter für die erste Zwischenfrequenz. Tandem-Dreifach-Drehko, dadurch hohe Linearität. Schwundregelung: bei AM 3stufig. Ferrit-Antenne für MW und LW sowie Multi-Match-Teleskopantenne für UKW und KW, schaltbar. Antennentrimmer zum leichten Anpassen von Außen- oder Autoantenne an den KW-Tuner. 3 getrennte Abstimmköpfe: Getrennte Antriebe für L, M, K 1, K 2/ K 3...K 10/FM. Schiebeschalter für Bandspreizung. Schalter für UKW-Scharfabstimmung (AFC) und für 3stufige AM-Bandbreitenumschaltung (ca. 2,5/6 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter. Getrenntes FM-Teil mit 6 Stationstasten einschließlich Abstimmung. Beleuchtete Abstimmanzeige (feldstärkeabhängig)/Batteriespannungskontrolle mit Markierung für dryfit-Accu. 2 Superphon-Lautsprecher (Hochtonlautsprecher abschaltbar). Drehregler für Bässe, Höhen und Lautstärke. Ausgangsleistung: 7,5 Watt (Musik), 5 Watt (Sinus) bei Netzbetrieb, 2,5 Watt (Sinus) bei Batteriebetrieb. Batteriebetrieb mit 6 × 1,5-Volt-Monozellen oder dryfit-Accu 476. Integriertes Ladenetzteil, umschaltbar von 220/240 Volt auf 110/127 Volt~. Kurzzeit-/Dauer-Skalenbeleuchtung für Batterie- bzw. Netz- oder externen Betrieb. Hochpegeliger NF-Ausgang. Anschlüsse für Kleinhörer/Kopfhörer, Außenlautsprecher, Plattenspieler/Tonbandgerät, Außenantenne, Außendipol, Erde, Autoantenne. Anschlußklemmen für Außenantenne und Erde. Externe Spannungsversorgung (von 10 bis 16 Volt =). Schaltbarer Störbegrenzer (ANL). Zuschaltbares SSB-Teil mit Schaltern für AVC/MVC und USB/LSB, Feinabstimmung bei SSB. Digitale Frequenzanzeige auf allen Bereichen, abschaltbar. Kurzzeit-/ Dauerbeleuchtung bei Batterie-/Netz- bzw. externem Betrieb. Quarzuhr mit 24-Stunden-LCD-Anzeige, herausnehmbar. Maße ca. 50 × 29 × 12 cm. Gewicht ca. 8,9 kg (ohne Batterien).

Zubehör für Satellit 2100 und Satellit 3000 Digital

SSB-Zusatz 2000*)

Für Satellit 1000/2000/2100. Zum Empfang von Einseitenband- und unmodulierten Telegrafiesendern. Mit Abstimmkala, Tonfilter und Umschaltung auf Handregelung.

*) Siehe Seite 12!



dryfit-Accu 476

Aufladbarer Kleinaccu, der an Stelle der Monozellen eingesetzt werden kann. Vollautomatische Aufladung über die Netzteile TN 14 und TN 14b. Spannungsreserven für ca. 25–30 Stunden.



Kopfhörer GDH 208

Für Satellit 210/1000/2000/2100/3000 und für alle anderen GRUNDIG Reisesuper geeignet. Dauerbelastbarkeit 120 mW, Impedanz 300 Ω . Mit 5 m Kabel. Nur 65 g.

Kleinhörer 203 B

Mit Ohrclip. Für alle GRUNDIG Reisesuper geeignet (ohne Abbildung).

Schutztasche 805 A

Für Satellit 2000/2100. Aus schwarzem, genarbtem Kunstleder.

Schutztasche 807

Für Satellit 3000. Aus schwarzem, genarbtem Kunstleder (ohne Abbildung).



Ihr Fachhändler:

GRUNDIG